

## **GR vom 12. Dez. 2022, 18:00h – Rede Stadtrat Daniel Tanner**

### **(Es gilt das gesprochene Wort)**

Rede zum Streichungsantrag (siehe unten) im Budget 2023 von CHF 100'000 bei den Bädern

Verehrter Präsident  
Geschätzte Parlamentarier und Presse  
Liebe Gäste

Die Kosten, welche exklusiv für die Freizeitanlage aufgewendet wurden, sind auf politischen Druck hin in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt worden. Trotzdem wurden bis auf den Mittwochabend keine Öffnungszeiten reduziert. Die Ersparnisse wurden allein durch effizientere Abläufe, koordinierter Personaleinsatz und Mittelbeschaffung erzielt. Teile der frei gewordenen Mittel wurden für neue Bereiche eingesetzt.

Von Rechnung 2019 Fr. 751'469 auf Rechnung 2021 Fr. 418'029 eine Einsparung von Fr. 333'440  
Dies hat sich 1:1 bei Einsparungen von Soziokultur 324kFr. ausgewirkt.

Nun möchte ich kurz auf den Wirkungsgrad der Soziokultur eingehen. Dies anhand der Fragestellung, "welche Kosten entstehen, wenn nichts für Kinder, Jugendliche und Familien getan wird?"

Kosten entstehen beim Kinderschutz:

Die Anzahl der akuten Kindeswohlgefährdungen, die in Kinderkliniken registriert wurden, nimmt stetig zu. Die verhältnismässig teuren Kinderschutzmassnahmen können durch sinnvolle präventive Massnahmen verringert werden.

Kosten entstehen im Schulsystem und bei der beruflichen Eingliederung:

In der Regel fallen Ergänzungsleistungen, Förderangebote und Sprachförderung in einem grossen Ausmass an, weil es nicht gelungen ist, den Kindern diese Unterstützung bereits vor dem Eintritt in die Schule zu ermöglichen. Damit einhergehend erhöhen sich die Kosten für die berufliche Eingliederung bei denjenigen, die eine schwierige Schulkarriere haben oder keine Lehrstelle finden. Sie drohen von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Solche Verläufe lassen sich zunehmend bei Jugendlichen beobachten.

Kosten entstehen durch reduzierte Einkommensteuern:

Diese jungen Erwachsenen üben dann Tätigkeiten aus, die häufig ihrem Potenzial nicht gerecht werden. Meistens in schlecht bezahlten Tätigkeiten mit geringer Einkommensteuer, was sich im Ertrag einer Volkswirtschaft niederschlägt. Oder sie werden bereits früh von der Sozialhilfe abhängig.

Kosten entstehen bei Strafrecht und bei Sozialhilfe:

Zahlreiche Studien zeigen, dass z.B. Kinder aus sozial belasteten Familien, die gefördert wurden, deutlich weniger straffällig werden als jene Kinder, die nicht gefördert wurden. Der gleiche Zusammenhang lässt sich für die Sozialhilfekosten nachweisen.

Kosten entstehen dem Gesundheitswesen:

Es hat sich ebenfalls gezeigt, dass Kinder aus belasteten Familien im weiteren Lebensverlauf ein erhöhtes Risiko für Adipositas haben sowie deutlich häufiger unter gesundheitlichen Problemen leiden als Kinder aus unbelasteten Familien.

Wo ist der Return on Invest?

Der wissenschaftlichen Arbeit von Prof. Dr. Martin Hafen, einem der tiefsten Kennern der Frühförderung in der Schweiz sowie weiteren internationalen Studien ist folgendes zu entnehmen:

Universale Programme, das heisst Angebote, die allen Familien zur Verfügung stehen, weisen in der Regel einen ROI von 1:2 bis 1:4 auf.

Das heisst für jeden investierten Franken kann das Zwei- bis Vierfache an Kosten eingespart werden im Vergleich dazu, wenn Familien nicht von Angeboten profitieren können.

Auf bestimmte Zielgruppen wie beispielsweise sozial belastete Familien ausgerichtete Angebote, zeigen einen deutlich höheren ROI von 1:8. Das bedeutet, dass künftige Massnahmen reduziert werden können. Dies führt zu deutlichen Kosteneinsparungen in der Zukunft.

Ich appelliere an euren gesunden Menschenverstand, auf die von der GRPK geforderte Kürzung aus vorher genannten Gründen zu verzichten.

Weitere Gründe, weshalb es sich für eine Gemeinde lohnt, in soziokulturelle Angebote zu investieren:

**Gesteigerte Lebensqualität:**

Ein soziales Netz, ein attraktives Umfeld und Begegnungsmöglichkeiten für alle verbessern die Lebensqualität der Bevölkerung.

**Standortmarketing:**

Investitionen in die Soziokultur ermöglichen es Gemeinden, sich von anderen abzuheben. Nicht nur Faktoren wie Wohnen, Verkehrsanbindung oder Steuerfuss sind ausschlaggebend für die Attraktivität einer Gemeinde, sondern auch die soziale Einbindung ihrer Einwohner/ innen und eine vielseitige Freizeitgestaltung. Ist eine Gemeinde soziokulturell attraktiv, ziehen Familien eher zu und bleiben länger in der Gemeinde wohnhaft.

**Finanzieller Gewinn für die lokale Wirtschaft:**

Erfahrungen zeigen, dass Investitionen in soziokulturelle Angebote für die Gemeinde nicht nur ideell lohnenswert sind, sondern auch finanzielle Gewinne für das lokale Gewerbe nach sich ziehen. Treffpunktangebote, Kulturveranstaltungen oder Anlässe für das breite Publikum bieten oft Umsatzmöglichkeiten für das lokale Gewerbe in Bereichen wie Gastronomie, Technik, Infrastruktur oder Medien.

**Nutzen im Bereich «Information»:**

Mit soziokulturellen Angeboten und einer Struktur, in welche die Angebote eingebettet sind, kann eine Nähe zur Bevölkerung hergestellt werden, die für die Entwicklung der Gemeinde von Vorteil ist. Sind die Bedürfnisse der Bevölkerung bekannt, kann gezielter und mit weniger Aufwand darauf reagiert werden.

**Identifikation führt zu mehr Engagement:**

Wer sich mit dem Wohnort identifiziert, ist eher bereit, sich für das Umfeld zu engagieren (und umgekehrt), sei dies in einem Verein, einer Elterngruppe, einem Seniorennetzwerk usw. Engagierte Bewohner/ innen sind ein wichtiger Wert für eine Gemeinde, denn ohne freiwilliges Engagement stirbt ein Teil des Dorf- oder Stadtlebens.

**Eine Mehrheit der GRPK beantragt:**

Der Globalkredit auf dem oben genannten Konto wird um CHF 100'000 gekürzt.

Globalkredit alt: CHF 1'447'801

Globalkredit neu: CHF 1'347'801

Aus dem blauen Buch: Gesellschaft, 0681, Soziokultur (Globalkredit)

Begründung: Soziokultur steigert die Kosten stetig ohne die angekündigte Leistungsprüfung. GRPK und GR verlangen seit Jahren, dass die hohe Belastung des städtischen Budgets insbesondere durch die Freizeitanlage reduziert wird. Mit der nun erfolgenden Auslagerung der Freizeitanlage in eine externe Trägerschaft muss es gelingen, den Globalkredit etwas nach unten anzupassen und auf dieser Höhe mindestens zu stabilisieren, statt ihn immer weiter auszudehnen.

**Stellungnahme des Stadtrats:**

Bei der oben erwähnten Position handelt es sich um einen Globalkredit. Veränderungen sollten grundsätzlich über die Anpassung von Zielen, Aufgaben und Aufträgen erfolgen. Eine rein finanzielle Änderung ohne Anpassung der Leistungen ist zu vermeiden.

Die Auslagerung des Betriebs der Freizeitanlage erfolgt in einer mehrjährigen Pilotphase frühestens ab 2. Jahreshälfte 2023. Eine massgebliche Reduktion des Aufwands ist somit im Budget 2023 nicht zu erwarten.

In der Dienststelle Soziokultur findet keine Kostensteigerung statt. Der Mehraufwand ist nicht dem IT-Support, sondern der Integration der IT-Infrastruktur in die städtische Infrastruktur geschuldet. Bisher funktionierten die Freizeitanlage sowie die Jugendarbeit autonom. Die Integration ist die Voraussetzung bzw. die Folge der Digitalisierung der Geschäftsverwaltung der Stadt.

Der Stadtrat empfiehlt, diesen Antrag abzulehnen.